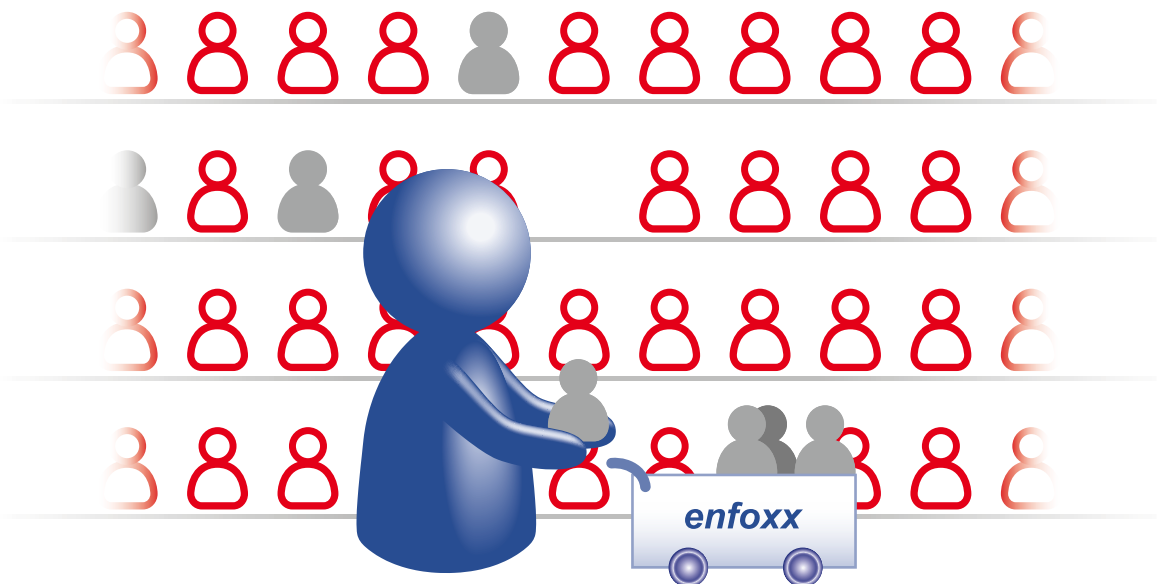


## Dienstleistung Reorganisation

### Noch mehr Fokus auf Datenschutz

Das Thema Datenschutz wird nicht nur in der Öffentlichkeit zunehmend diskutiert. Ab dem 25.05.2018 gilt die neue Datenschutz-Grundverordnung, die das Recht der Verbraucher auf ein „Vergessen“ stärkt und Verstöße deutlich härter ahndet

als bisher. Sparkassen sollten deshalb verstärkt darauf achten, Kunden ohne aktive Geschäftsbeziehung rechtzeitig nach Ablauf der vorgeschriebenen Zehnjahresfrist zu löschen.



### OSPlus Mechanismen nicht in allen Fällen ausreichend

Das in Sparkassen eingesetzte operative System OSPlus vergibt automatisch ein Löschkennzeichen, um eine fristgerechte Löschung der Daten zu gewährleisten. Es gibt aber eine Reihe von Fällen, in denen die Mechanismen in OSPlus nicht ausreichend sind. So verhindern z. B. nicht aufgelöste Verbände oder nicht in den entsprechenden Schlüsselverzeichnissen administrierte Gekos, Rollen oder bestimmte Personenverträge das Setzen des Löschkennzeichens. Genau hier setzt die Dienstleistung Reorganisation an. Mit Hilfe des Prüfwerkzeugs enfoxx und

eines speziell entwickelten Regelwerks werden diese Problemfälle direkt bei Ihnen vor Ort schnell und unkompliziert bearbeitet.

Die verbesserten Löschdaten werden in einer Datei zusammengefasst, die Sie per Ticket an die FI weiterleiten. Erste Kundenerfahrungen zeigen, dass durch dieses Verfahren tausende Personensätze beim nächsten Reorganisationslauf vorzeitig gelöscht werden können.

## Unterschiedliche Probleme - eine Lösung

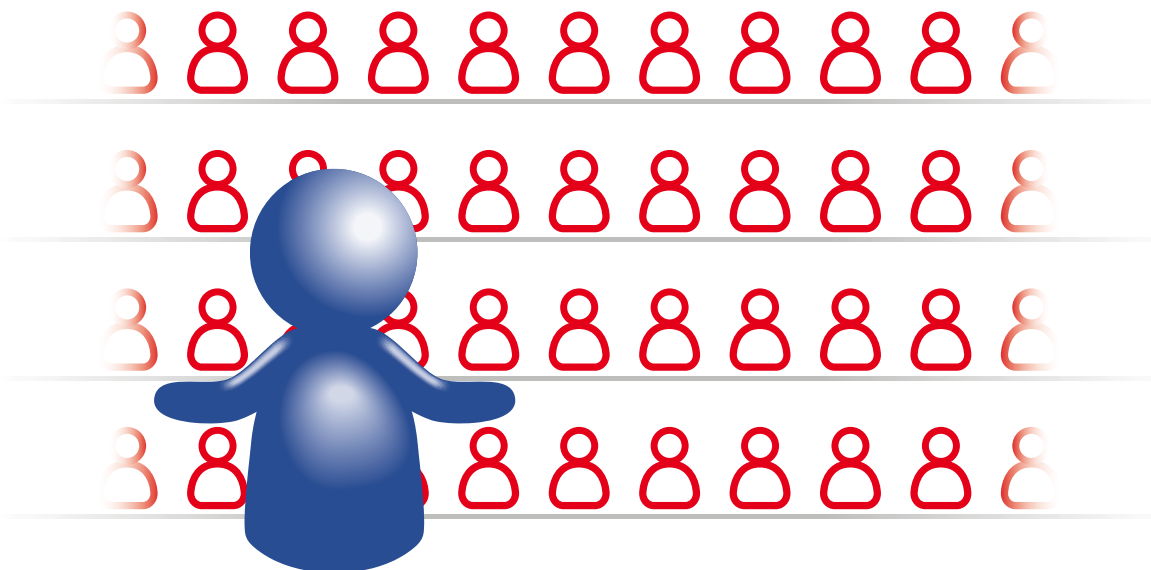
Abhängig von Ihren Wünschen, kann das Regelwerk alle Kundendaten oder nur die Daten von migrierten Kunden überprüfen. Letzteres bietet sich insbesondere für Sparkassen an, die während der Migration Informationen wie z. B. das Datum der Kontoschließung aus dem Altsystem in das Geko 6998 migriert haben. Da ein Setzen des Löschkennzeichens durch OSPlus erst nach Bereinigung dieses Gekos erfolgt, wurden die betroffenen Kunden im System „reaktiviert“. Als Folge weicht das Löschdatum zum Teil mehrere Jahre vom gesetzlich vorgesehenen ab. Mit Hilfe unserer Dienstleistung erfolgt ein Zurücksetzen auf das Migrationsdatum bzw. Kundenanlagedatum in OSPlus.

Sollen alle Kundendaten untersucht werden, erfolgt die Prüfung des Löschdatums gegen vorhandene Informationen in OSPlus. Hierzu sammelt das Regelwerk bereits vorliegende Informationen wie historische Konten, Verbünde, Sicherheiten etc. und schlägt hierauf basierend ein neues Löschdatum vor. Die Ergebnisse der Prüfung werden durch eine umfangreiche Stichprobe vor Ort abgesichert. Sollten hierbei Unstimmigkeiten auftreten, passt der emagixx Berater das Regelwerk an die spezifischen Gegebenheiten der Sparkasse an und überprüft die Ergebnisse anhand einer erneuten Stichprobe. Die so ermittelten neuen Löschdaten lassen sich über den Änderungsservice der FI maschinell korrigieren.

## Voraussetzungen schaffen für noch bessere Ergebnisse

Um den Nutzen des Regelwerkes voll auszuschöpfen, sollten vor Inanspruchnahme der Dienstleistung mindestens die Migrationsgekos und Rollen in den Schlüsselverzeichnissen PLG und PLR administriert worden sein. Eine noch bessere Vorbereitung ist es, Inaktive Kunden vorher zu identifizieren

und zu bearbeiten, da so sichergestellt wird, dass wirklich für alle relevanten Kunden ein korrektes Löschdatum ermittelt wird. Wenn Sie Bedarf an einer Überprüfung bzgl. inaktiver Kunden haben, sprechen Sie uns gerne an.



emagixx GmbH • Nagelsweg 55 • 20097 Hamburg

Fon: +49 40 466 553 300 E-Mail: sales@emagixx.de

Fax: +49 40 466 553 999 Internet: www.emagixx.de